

Ossian-Loge. V. A. O. D.

eine Druidenloge, die unter der Jurisdiktion der Großloge Hansa arbeitet. Sie wurde am 2. Mai 1902 in Lokstedt gegründet. Geschäftsstelle daselbst, Plataneallee 1.

Stormaria-Loge Nr. 3 von Schleswig-Holstein I. O. O. F.

(unabhängiger Orden der Odd-Fellows), im eigenen Logenhaus am Stephansplatz in der Poststr. 16, gegr. 1887. Die Loge besitzt Korporationsrechte. Sitzung jeden Dienstag abends 8^{1/2} Uhr.

Guttempler-Orden.

Internationaler Orden der Guttempler (J. O. G. T.)

Die Logen des J. O. G. T. bekämpfen den Alkohol als Genußmittel, sie fördern gute Geselligkeit, sind in konfessioneller und politischer Hinsicht neutral und nehmen sich mit großem Erfolge der durch den Alkohol Gefährdeten an. Die Jugend- und Wehlogen des Ordens bieten jungen Leuten einen angenehmen Verkehr mit Altersgenossen und lehren sie eine alkohollose Lebensweise kennen und schätzen. Nähere Auskunft in den Logenhäusern: Allee 108 und Sommerhuderstraße 12.

Es tagen folgende Logen
Im Logenhaus Allee 108: Montag: Frei und Froh, Eichenreis, Fester Grund, Dienstag: Treue, Altona, Ernster Wille. Mittwoch: Willkommen, Fester Wille. Donnerstag: Zufriedenheit, Friedenseiche, Nordische Eiche. Freitag: Eiche, Ekkehart, Sonnabend: Holsatia, Immer Vorwärts. Sonntag: Wehloge „Wilhelm Tell“.

Im Logenhaus Sommerhuderstr. 12: Montag: Frohsinn, Human, Hoffnungsvoll. Dienstag: Frei und Zufrieden, Humanität. Mittwoch: Heimfriede, Ygdvasil, Rat und Tat. Donnerstag: Treu zur Fahne, Sommerhude. Freitag: Daheim, Verschwiegenheit. Sonnabend: Unser Heim, Wehloge Jung Altona, und Bahrenfeld in Waidmannsruh, Bahrenfeld.

Distriktsloge Nr. 7. (Altona) von Deutschlands Großloge II des I. O. G. T., E. V., Bureau: Allee 108, Logenhaus.

Internationaler Orden der Rechabiten (J. O. R.).

gegründet 1885. Der Orden ist politisch und religiös neutral; er verpflichtet seine Mitglieder zur Totalabstinenz und gewährt ihnen durch seine Wohlfahrtskassen wirtschaftliche Vorteile; er bekämpft die Trinksitten durch mancherlei gesellige Veranstaltungen.

Der Distrikt Hamburg Nr. 131 des J. O. R. unterhält in Hamburg-Altona und auswärts mehrere Zelte (Unterabteilungen); seine Altonaer Geschäftsstelle befindet sich bei Walter Kleess, gr. Bergstraße 223, Fernsprecher I, 4730.

Neutraler Guttemplerorden (I. O. G. T. M.).

Der neutrale Guttemplerorden ist eine nach dem Logensystem organisierte internationale Vereinigung, die aus rasshygienischen, wirtschaftlichen und sittlichen Gründen den Alkoholismus durch Verbreitung des Enthaltensamtsgedankens bekämpft. Der Orden baut sich auf sozial-ethischer Grundlage auf. Er ist in politischer und religiöser Hinsicht durchaus neutral. Durch sein Eintreten für das Gemeinde-Bestimmungsrecht will er kulturfördernd wirken.

Der erste Beamte des Ordens ist Prof. Dr. Forel, Ivorne (Schweiz). Leiter der deutschen Großloge ist Prof. Dr. Leimbach in Heidelberg.

Über die in Hamburg-Altona und Umgegend tagenden Logen erteilt gern Auskunft K. Hess, Großflottbek, Lüdemannstraße 5

Ovegelönne-Neumühlener Lotsen-Brüderschaft.

privilegierte Korporation, verbunden mit Pensions-, Witwen-, Waisen- und Krankenkasse, errichtet im Jahre 1745. Sie setzt sich aus sämtlichen zum jetzigen Altonaer Gebiet gehörigen 62 Eblotsen zusammen.

Sitz der Brüderschaft ist der Vorort Ovegelönne, geschäftsführender Ältermann der Lotsenältermann H. Borch, Philosophenweg 27.

Altonaer Verein für Motor-Luftfahrt in der Nordmark, E. V.

Geschäftsstelle: IV, 4182 N. 1, Marktstraße 61.

Vorsitzender: Senator Dr. Rosenkrantz.

Verein Altonaer Manufakturisten und Inhaber verwandter Geschäfte, E. V.

gegründet am 30. Juni 1890, bezweckt Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen, der Manufakturwaren, sowie verwandter Branchen und Pflege kollegialischer Geselligkeit seiner Mitglieder. Aufnahmefähig ist jeder Inhaber eines hiesigen Manufakturwarengeschäfts, sowie verwandter Branchen bzw. der Geschäftsführer desselben, der sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Anmeldungen zum Beitritt sind durch Vermittlung eines Mitgliedes beim 1. Schriftführer anzubringen. Jahresbeitrag 12 M.

Vorstand:
J. Plotz, 1. Vorsitzender, J. Schur, 2. Vorsitzender,
Fr. Krentz, 1. Schriftführer, S. Unna, 2. Schriftführer,
Carl Johs. Schmidt, Kassierer,
H. C. Schröder und Carl Aufenbauer, Beisitzer.

Männer- und Jünglingsvereine.

Evangelischer Männer- und Jünglingsverein von 1879.

Der Verein will im Anschluß an die Kirche unter seinen Mitgliedern christliche Gesinnung und christliche Lebensart pflegen, die jungen Leute vor den Gefahren der Großstadt zu bewahren und ihnen im Verein edle Geselligkeit bieten. Das Vereinslokal befindet sich in Dohns Evang. Vereinshaus, Blumenstraße 79 und ist an jedem Abend von 8-10, Sonntags von 4-10 Uhr geöffnet. Die Aufnahme geschieht nach vorausgegangener Einführung durch ein Vereinsmitglied. Aufgenommen werden nur Konfirmierte. Der Verein bietet seinen Mitgliedern regelmäßige Bibelstunden, Turnabende, Fortbildung in der Musik und Literatur, durch allgemein interessierende

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Vorträge aus den verschiedensten Gebieten, Ausflüge, Spiele u. a. m. Die Mitgliederzahl übersteigt 150. Der Beitrag beträgt monatlich 60 M, bis zum 17. Lebensjahr 20 M; dafür unentgeltliche Zustellung des Vereinsorgans. Der Verein ist dem Provinzialverband evang.-luth. Männer- und Jünglingsvereine der Provinz Schleswig-Holstein angegliedert.

Vorstand:
Pastor Stalman, bei der Johannisirche 16, 1. Vorsitzender,
Stadtmissionar Zöllner, Blumenstraße 81, 2. Vorsitzender.

Jugendverein der Luthergemeinde.

Zweck: Seine Mitglieder zu denen, daß sie lebendig an der christlichen Gemeinschaft und tüchtige Bürger unseres Vaterlandes werden. Das sucht er zu erreichen durch Erbauung, Belehrung, Pflege der Freundschaft und Geselligkeit, Ausbildung des Körpers (Turnen, Jugendspiele, Ausflüge) usw. Leiter: Der Pastor der Gemeinde. — Vereinshaus: Eigenes Zimmer im „Lutherhaus“, Bahrenfeld. Versammlungen an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat, abends 8-10 Uhr. Jeden Samstag um 8 Uhr zu gemeinsamen Spiel im Freien, zu Ausflügen oder anderer geselliger Unterhaltung. Belehrende Vorträge oder Kurse nach Vereinbarung an anderen Abenden. Den Mitgliedern steht im Vereinslokal, das sonntäglich von 8 bis 10 Uhr geöffnet ist, eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung. Mitgliedsbeitrag monatlich 20 Pfg. Außerordentliche Mitglieder des Vereins können solche werden, die für das Interesse des Vereins durch Gewährung eines Beitrages oder in anderer Weise eintreten. Anmeldung bei dem Leiter des Vereins.

Die Turnabteilung des Jugendvereins hat ihre Turnübungen an jedem Mittwoch von 8 bis 9^{1/4} Uhr abends in der Turnhalle der Schule in der Moorwiese. Beitrag vierteljährlich 40 Pfg. Leiter: Maschinenauger Kuntzler.

Ev. Männer- und Jünglingsverein der Friedensgemeinde in Altona.

Zweck: Christliches Leben in der Gemeinde, speziell unter jungen Männern zu fördern, die Mitglieder zum Gebrauch des göttlichen Wortes und zu fleißigem Kirchenbesuch anzuhalten, und durch gute Vorträge zu belehren und zu unterhalten, sowie Freundschaft und edle Geselligkeit zu pflegen.

Nähere Auskunft erteilt Hauptpastor Martens, Am Brunnenhof 36.

Miete-Hilfs-Verein.

gegründet am 18. Mai 1877. Der Verein stellt sich die Aufgabe, solche Mieter zu unterstützen, die seit dem letzten Mietetermin durch unverschuldete Unglücksfälle in Mietenot geraten sind, und von denen zu erwarten ist, daß sie sich in Zukunft weiter zu helfen imstande sein werden. Hauptgründe für die Berücksichtigung sind: Tod des Ernährers; Krankheit oder durch Unglücksfälle herbeigeführte Beschädigung des Ernährers; unverschuldete Inste oder außergewöhnliche Unglücksfälle. Ausgeschlossen sind Personen, die durch das Armenwesen unterstützt werden, hier keinen Unterstützungswohnsitz haben oder eine jährliche Miete über 450 M bezahlen, sowie in der Regel solche, deren Mietenot durch Arbeitslosigkeit entstanden ist. Etwa 5 Wochen vor dem 1. April und dem 1. Oktober jeden Jahres nehmen die durch die Zeitung bekannt zu machenden Ausschußmitglieder von den Mietern persönlich vorzutragende Unterstützungsersuchen entgegen.

An Unterstützungen wurden im Jahre 1913/14: 3488 M bewilligt.
Vorstand:
Geh. Justizrat Matthiessen, Vorsitzender, Lesserspassage 10,
Direktor M. Besimann, Schatzmeister, Catharinestraße 30.

Zweigverein Altona des Bundes Deutscher Militär-Anwärter.

gegründet 1. Oktober 1897. Aufnahmefähig ist jeder zivilversorgungsrechtliche Militär-Anwärter. Vereinsbeitrag vierteljährlich 1,25 M, wofür die alle Monate zweimal erscheinende Zeitung des Bundes kostenfrei zugestellt wird. Außerdem eine einmalige Aufnahmegebühr von 50 M.

Vereinsversammlungen jeden 2. Freitag des Monats im Vereinslokal: Pabst Gesellschaftshaus, Königstraße 135.

Der Verein besitzt zurzeit eine selbständige Kasse für hilfsbedürftige Witwen und Waisen ehemal. Kameraden des Vereins.

Einige Mitglieder des Vereins bilden unter sich einen Serienklub mit Lotteriespiel in der Preußischen Klassen-Lotterie.

Beim Bunde (Sitz Berlin; Mitglieder ca. 80 000) bestehen außerdem nachstehende Wohlfahrtsvereinigungen: Anlaß der Silberhochzeit des Kaiserpaars ist eine „Milde Stiftung“ gegründet unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin. Sodann besteht eine Unterstützungskasse für die in Not geratenen Kameraden und deren Angehörigen. Ferner eine Rechtsschutz- und eine Sterbekasse für die Kameraden und deren Frauen. Alle Jahre im Monat Juni findet ein Bundestag statt. Der Ort der Zusammenkunft wird von Fall zu Fall bestimmt.

Vorstand des Zweigvereins Altona:
1. Vorsitzender: Rappe, Helenestraße 27,
2. Vorsitzender: Wiederroth, Emsbüttelestr. 119,
1. Schriftführer: Rohwer, Herderstraße 9,
2. Schriftführer: Lippelt, Lohbuschstraße 23a,
1. Kassierer: Ochring, Alsenplatz 3,
2. Kassierer: Baade, Bahrenf. Chaussee 132,
Sammelmeister: Claus, Goebenstraße 5.
Außerdem 7 Beisitzer.

Militärische Brüderschaft siehe Kriegervereine usw.

Bezirksverein Altona gegen den Mißbrauch geistiger Getränke im Abschnitt V A, Seite 23, Nr. 27.

Missions-Vereine.

Altonaer Evangelischer Missionsverein, E. V.

Zweigverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, gegründet 1839. Der Verein ist am 29. April 1903 unter Nr. 37 in das Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen.

Die Einnahmen des Vereins setzen sich hauptsächlich zusammen aus: 1. jährlichen und einmaligen Beiträgen, 2. dem Ertrag der Pfennig-Sammelbücher, und 3. dem halben Ertrag einer jährlich zum Besten der Nord-